

## FACTSHEET Industriespionage

- Etwa jedes 3. bis 5. Unternehmen in Europa wird ein- oder mehrmals pro Jahr Opfer von Ausspähung und/oder gezielter Industriespionage. Der geschätzte jährliche Schaden liegt in zweistelliger Milliardenhöhe. (Quellen: EU, BfV, BMI, ASW, u.v.m.)
- Nur ein Bruchteil der Angriffe wird erkannt (man hinterfragt Phänomene selten). Alljährlich werden allein FM-nospy von Unternehmen mehr als 70 (zu spät) erkannte Angriffe gemeldet.
- Im Gegensatz zur landläufigen Meinung laufen im Gefahrenbereich der gezielten(!) Industriespionage Angriffe nur in zweiter Linie über "IT". Die meisten der Angriffe bedienen sich komplexer zwischenmenschlich-kommunikativer Techniken (auch "Social Engineering" genannt).
- "Angreifer" sind meist beauftragte Spezialisten aus dem Beratungsfeld "Business Intelligence", die mit hoch professionellen Kompetenzen agieren. Aber auch investigativ arbeitende Journalisten beherrschen diese Techniken.
- Alle Fälle von Betrug, Bestechung, Diebstahl, Erpressung und Sabotage werden durch Social-Engineering-Aktivitäten vorbereitet!
- Die Gefahr durch spionierende Mitarbeiter ("Innentäter") wird in "unternehmerisch volatilen Zeiten" immer größer. Sowohl durch "vorbeugenden Diebstahl" als auch durch bezahlte Auftragsdiebstähle.
- Hauptziele für Industriespionage sind weniger Konzerne als mittelständische Unternehmen und hoch innovativ arbeitende kleinere Firmen.
- Der größte Teil der Angriffe nimmt Umwege über ahnungslose Dienstleister und zuliefernde Unternehmen. Compliance-Regeln werden locker ausgehebelt ...
- Das Risiko ausspioniert zu werden steigt in Zeiten von immer schnellerem Wandel der Wirtschaft, verbunden mit Restrukturierungen und latent unsicheren Arbeitsplätzen noch einmal um ein Vielfaches!
- Leitendes Management haftet für Spionageschäden im Rahmen seiner Fürsorgepflicht per Gesetz! Diese Haftung ist nicht delegierbar und nicht versicherbar!
- Sicherung und Vorsorge im Abwehrbereich "Social Engineering" kosten einen Bruchteil der Aufwände, die für IT-Sicherheit einzuplanen sind.

